

# Sportpreis Voerde für Maja I

Der Stadtsportverband zeichnete die Tänzerin im Jazz- und Modern Dance des I  
erneut aus. Die Prämie will die 15-Jährige in ihre Karriere investieren, um sich



VON THORBEN UTERMANN

**VOERDE** Maja Langhoff sitzt ruhig auf ihrem Stuhl, während der Vorsitzende des Stadtsportverbandes Voerde, Dieter Ellerbrock, die vielen Höhepunkte ihrer noch jungen Tanzkarriere aufzählt. Maja weiß, was sie schon alles erreicht hat – ausruhen will sie sich darauf aber nicht. Bei der 220. Sportpreisverleihung wurde die 15-Jährige vom 1. Voerder Tanzsportclub Rot-Weiß ausgezeichnet. Es ist bereits die zweite Auszeichnung, die sie als Solotänzerin im Jazz- und Modern Dance vom Stadtsportverband erhält. Zuvor hatte sie die Prämie außerdem auch mit ihrer Formation „Mirage“ schon bekommen. „Es bleibt trotzdem etwas Besonderes, den Sportpreis zu erhalten. Als klar wurde, dass ich jetzt ausgezeichnet werde, habe ich mich riesig gefreut“, sagt die Gymnasiastin, die die zehnte Klasse besucht.

Bereits seit ihrem vierten Lebensjahr trainiert Maja Langhoff bei den Rot-Weißen. Aktuell sieben Stunden in der Woche. „Neben meiner Solo-

Choreographie trainiere ich auch mit der Gruppe Mirage. Und Ballettunterricht nehme ich auch noch“, berichtet Maja Langhoff. Durch das intensive Training muss ihr Alltag stark durchgeplant werden, damit auch noch Zeit für andere Dinge bleibt. „Das ist manchmal stressig, aber ich teile mir das ganz gut ein, so dass ich neben anderen Pflichten wie Hausaufgaben mich auch mit Freunden treffen kann. Mein wichtigstes Hobby ist aber das Tanzen, da investiert man auch gerne so viel Zeit.“

Das intensive Training macht sich bezahlt. Im Jahr 2012 kam sie nach

einem Casting von 100 Mädchen unter die besten 15 und somit ins Kadertraining des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen. Bereits drei Mal nahm die 15-Jährige an der Weltmeisterschaft teil, im vergangenen Jahr erreichte sie dort den 29. Platz beim Solo im Jazz- und Modern Dance. Bei den Deutschen Meisterschaften 2016 belegte sie den dritten Rang.

„Die Weltmeisterschaften sind ein Highlight und wenn man sich dann bewusst wird, dass man jetzt zu den 29 Besten der Welt gehört, ist das ein schönes Gefühl“, verrät Maja Langhoff. Betreut wird die WM-Teilnehmerin von Tanzpädagogin Ljalja Horn-Ivanisenko. „Bei

# Langhoff

s 1. Voerder TSC Rot-Weiß  
h weiter zu verbessern.



der Entwicklung einer Choreographie überlege ich viel mit Ljalja. Aber auch in Workshops mit dem Profitänzer Fernando Dominguez Rincon aus Amsterdam habe ich mir schon einiges erarbeitet“, berichtet die Gymnasiastin. Auch das Preisgeld von 500 Euro wird in die Tanzkarriere investiert. „Ich besuche in jedem Jahr einige Turniere und die sind nicht immer in der Nähe. Auch Workshops müssen selbst bezahlt werden. Von daher kann ich das Geld gut gebrauchen“, sagt die 15-Jährige.

Trotz der vielen Erfolge im Einzel und der Formation will sich Maja Langhoff steigern: „Am meisten motiviert mich die eigene Entwicklung. Ich möchte eigentlich alles noch besser machen. Wenn man dann bei Wettbewerben mit Erfolg belohnt wird, fällt es auch nicht so schwer, sich weiterentwickeln zu wollen.“

Es ist sicher nicht das letzte Mal, dass man von der motivierten Tänzerin hört. Den Sportpreis kann Maja frühestens aber wieder in einem Jahr gewinnen. Dann wäre es das vierte Mal.